REZENSIONE

Wenn Sie als AbonnentIn von Logos eine der unten aufgeführten Neuerscheinungen besprechen wollen, können Sie diese als kostenloses Exemplar anfordern bei: Logos, E.-M. Voigt-Trabes, Raiffeisenstr. 3, 36110 Schlitz/Pfordt, emvt@gmx.net.
Sie verpflichten sich damit zu einer Rezension innerhalb von sechs Monaten. Die Besprechung soll nicht länger als eine Seite sein, nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt, das Ihrem Buch, Spiel etc. beigelegt wird. Je Titel wird nur ein Exemplar abgegeben. Eine Person kann pro Ausgabe nur eine Neuerscheinung erhalten, aber innerhalb eines Jahres zwei Bücher, o. a. Medien besprechen.

- Albers, I., & Reincke, A. (2014). **Zwei kleine Kreise gehen auf die Reise ....** Mal-Reime: Wie Hand und Mund sich helfen – Mit kognitiven Strategien und Kreativität zum Erfolg. 116 S., € 18,80. Dortmund: verlag modernes lernen.
- Angulo, S., & Hlawa, K. (2014). **Moff und der Wind: Wiesenwusels Lautbilderbuch zum Laut F. Spiele zum Laut F.** € 40,90. Braunschweig: Schubi.
- Fox-Boyer, A. (2014). **P.O.P.T. Psycholinguistisch orientierte Phonologie-Therapie.** Therapiehandbuch. 84 S., € 17,99. Idstein: Schulz-Kirchner.
- Grohnfeldt, M. (Hrsg.). (2014). **Grundwissen der Sprachheilpädagogik und Sprachtherapie.** 450 S., € 49,90. Stuttgart: Kohlhammer.
- König, A., & Friederich, T. (Hrsg.). (2014). **Inklusion durch Sprachliche Bildung.** Neue Herausforderungen im Bildungssystem. Eine Reihe der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF), Band 1. 276 S., € 29,95. München: WiFF.
- Krifka, M., Błaszczak, J., Leßmöllmann, A., Meinunger, A., Stiebels, B., Tracy, R., & Truckenbrodt, H. (2014). **Das mehrsprachige Klassenzimmer.** Über die Muttersprachen unserer Schüler. 482 S., € 29,95. Wiesbaden: VS Verlag.
- Lauer, N. (2014). **Auditive Verarbeitungsstörungen im Kindesalter.** (4., überarb. Aufl.) 160 S., € 39,99. Stuttgart: Thieme.
- Mannhard, A. (2014). **Till und Fips reisen nach Lingua.** Bilderbuch zum Thema Stottern. 28 S., € 7,90. Neuss: Natke.
- Münch, G. (2014). **Manuelle Stimmtherapie (MSZ), eine Therapie, die berührt.** Kompendium der manuellen Techniken zur Behandlung von Dystonien im Einflussbereich von Atem, Artikulation, Schlucken und Stimme. (2., erw. Aufl.). 188 S., € 31,99. Idstein: Schulz-Kirchner.
- Schulte-Körne, G. (Hrsg.). (2014). **Legasthenie und Dyskalkulie: Neue Methoden zur Diagnostik und Förderung.** 230 S., € 24,95. Bochum: Dr. Dieter Winkler.
- Stelter, M. (2014). **Stottern – Oft wussten wir nicht weiter.** Eltern stotternder Kinder berichten von ihren Erfahrungen. Mit Fachinformationen zum Stottern von Corinna Lutz. 100 S., € 12,50. Köln: Demosthenes.
- Ulrich, M. (2014). **Aussprache-Buffet.** Eine handlungsorientierte Spielesammlung für die Therapie von Aussprachestörungen. 380 Karteikarten mit Bildkarten, im stabilen Holzkasten. € 149,-. Köln: ProLog.
- Wilken, E. (Hrsg.). (2014). **Unterstützte Kommunikation.** Eine Einführung in Theorie und Praxis. (4., überarb. Aufl.). 292 S., € 27,99. Stuttgart: Kohlhammer.
- Zang, J., & Metten, C. (2014). **Poltern.** Ein Ratgeber für Betroffene und Therapeuten. 48 S., € 9,49. Idstein: Schulz-Kirchner.

Journal

Hammer, S. (Hrsg.) (2013)

Mein Patient macht nicht mit – was nun?

Compliance als Schlüssel zum Therapieerfolg

Idstein: Schulz-Kirchner
144 S., € 22,99



Das Buch richtet sich in erster Linie an TherapeutInnen der Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie, aber auch an andere Berufsgruppen, die in medizinisch-therapeutischen Berufsgruppen tätig sind.
Eigentlich steht auf der Rückseite der Inhalt des Buches: „Der Erfolg einer therapeutischen Behandlung steht und fällt mit der Mitarbeit des Patienten. Wie oft haben wir als Therapeuten schon erlebt, dass man zum Patienten keinen Zugang findet, obwohl man einen Therapieplan hat, man mit dem Patienten gut zurecht kommt, die Angehörigen einbezogen hat. Aber der Patient kann oder will nicht mitarbeiten."
Mit verschiedenen Beiträgen versuchen die AutorInnen des Buches, im Rahmen einer Projektarbeit, dazu beizutragen, warum man in solche Situationen kommt und was dagegen getan werden kann. Sie beziehen in ihre Arbeit die Therapiebereiche Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie fachübergreifend ein. Das Buch gliedert sich in einen Theorieteil und einen Teil mit praktischen Hinweisen. Im ersten Teil werden Fragen zum Thema „Compliance" behandelt. Was bedeutet das? Was hindert und was fördert die Compliance? Es geht um alles, was als Hintergrundwissen nötig ist. Denn für die PatientInnen gibt es eine ganze Reihe von Faktoren, die wichtig sind: soziales Umfeld, Familie, Verhältnis zum Therapeuten/zur Therapeutin. Im praktischen Teil werden Beispiele und Tipps gegeben, wie man die Theorie für die Therapie nutzen, wie sie in den Alltag einbezogen werden kann, damit die PatientInnen Spaß, Motivation und Abwechslung in der Therapie haben. Das Wichtigste bei dem Verhältnis PatientIn – TherapeutIn ist natürlich der Patient/die Patientin selbst, aber den TherapeutInnen kommt eine bedeutende Rolle zu, Maßnahmen und Methoden für Spaß, Motivation und Abwechslung zu ergreifen.
Wenn das alles beachtet wird, kann eigentlich gar nichts mehr schief gehen. Das Buch macht Mut zum Ausprobieren, aber ich finde, dass auch mal mutig zugegeben werden darf, dass es nicht funktioniert hat. Das fehlt mir in dem Buch etwas.

Andrea Daubenberger, Stuttgart